

Holzkirchner Merkur

Redaktion: Tel. (0 80 24) 90 65-0 | redaktion@holzkirchner-merkur.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 80 25) 2 85-0 | service@holzkirchner-merkur.de

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Holzkirchen

Erlkammer Straße: VW-Bus angefahren

Eine ärgerliche Entdeckung machte der Besitzer eines weißen VW California am Freitag. Der auf einem Stellplatz in der Erlkammer Straße 30c abgestellte Bus war angefahren und beschädigt worden. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 2000 Euro. Statt sich um das Malheur zu kümmern, hatte sich der Verursacher aus dem Staub gemacht. Nach Angaben der Polizei ereignete sich der Unfall in der Zeit von 12. Oktober (16.30 Uhr) bis 15. Oktober. Zeugen, die Hinweise geben können auf Fahrer oder Auto, melden sich bei der Polizei Holzkirchen unter ☎ 0 80 24 / 90 740. avh

Otterfing

Unfallflucht zwischen Palnkam und Thalham

Zwischen Palnkam und Thalham (Gemeinde Dietramszell) kam es am Samstag zu einem Streifenunfall, nach dem die Verursacherin zunächst das Weite suchte. Laut Polizei war ein 62-jähriger Otterfinger mit seinem Skoda auf dem Thalhamer Weg in Richtung Thalham unterwegs, als er auf der Strecke gegen 11.35 Uhr hinter zwei Reiterinnen halten musste. Auf der Gegenfahrbahn kam ihm ein silberner Toyota entgegen. Beim Vorbeifahren berührte der Toyota die hintere linke Fahrerseite des Skoda. Sachschaden: 500 Euro. Die Toyota-Fahrerin fuhr zunächst davon, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Die Reiterinnen hatten sich jedoch das Kennzeichen gemerkt. Die Fahrerin muss jetzt mit einer Anzeige wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort rechnen. avh

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

Holzkirchen
Otterfing
Valley
Wargau
Weyarn

Tel. (0 80 24) 90 65-0
Fax (0 80 24) 90 65-22
redaktion@holzkirchner-merkur.de



Grund zu feiern: Bauernherbst bei der Biokalb-Initiative

Zwei Jahre Biokalb Oberland: Die Initiative von Landwirten aus der Region hat Grund zu feiern. Die monatlichen Vermarktungen erfreuen sich reger Nachfrage. Auch die am Samstag auf dem Hairerhof der Familie Stürzer in Wall: „Rund 70 Kunden waren da“, berichtet Biolandwirt Albert Stürzer, „wir

waren ausverkauft.“ Und weil das Wetter mitspielte, konnte auch ein Bauernherbst steigen, mit der Waller Blasmusik und Kuchenbuffet, bestückt von den örtlichen Bäuerinnen. Pünktlich war auch der neue Selbstvermarktungsstadel (Bild l.) am Hairerhof fertig: Die Familie hat einen historischen Korn-

kasten aus dem Rosenheimer Land auf den Hof transferiert, wo er künftig für die Führungen etwa für Schulklassen dient. „Kornkästen waren früher bei uns an jedem Hof zu finden, weil in der Egartenwirtschaft immer auch Getreide angebaut worden ist“, erklärt Stürzer – zur Selbstversorgung und als

Tauschkapital. Bis ins späte 19. Jahrhundert wurden die Flächen wechselweise als Acker- und Grünland bewirtschaftet, bis die Viehzucht mit Milch- und Fleischproduktion sie ablöste. Aber auch diese Produkte wurden lange regional verarbeitet, vertrieben und konsumiert. „Das ist verloren ge-

gangen, aber dahin wollen wir mit der Biokalb-Initiative wieder“, sagt Stürzer. Dafür sucht diese weitere Mastbetriebe, die Kälber aus der Milchproduktion aufziehen: für Fleisch aus guter Haltung und ohne Transportstress. „Wichtig ist zu begreifen, dass Milch und Fleisch zusammgehören.“ AGFOTOS: MAX KALUP

Mehr Gemeinschaftsflächen, weniger Autos

Die Gestaltung der „Winklbauer Höfe“ nimmt weiter Form an. Der Marktgemeinderat hat sich erneut mit dem Großprojekt am Valleyer Weg befasst. Die Pläne liegen jetzt öffentlich aus.

VON FELICITAS BOGNER

Holzkirchen – In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Marktgemeinderat Holzkirchen erneut mit der Planung des Wohnquartiers am Valleyer Weg. Es galt zu klären, ob die Räte für eine frühzeitige Auslegung der bisherigen Pläne plädieren.

Etwa 65 Wohneinheiten sollen in dem neuen Areal entstehen (wir berichteten). Nun wurde der Plan von dem Bauherrn, der Quest AG, nach einigen Kritikpunkten aus einem Expertengespräch, an dem unter anderem Gemeindevertreter und Stadtplaner beteiligt waren, nachjustiert.

Dabei geht es auch darum, dass die Gebäude insgesamt schmaler und kürzer werden sollen. „Das Quartiersgebäu-

de ist nun um 1,50 Meter verkürzt worden“, erklärte Doris Hötzendorfer vom Bauamt. Die daraus resultierenden Einsparungen würden Flächen zur Gemeinnutzung zu Gute kommen. „So sind nicht zuletzt auch die Bebauungsdichte reduziert und die privaten Freiflächen etwas verringert“, führte Hötzendorfer aus. Gebaut werden soll in der ortstypischen Form der Quartiersgebäude.

Auch das Mobilitätskonzept wurde nochmals unter die Lupe genommen. „Das hier ein autoreduziertes Quartier entsteht, war von Anfang an Bedingung der Gemeinde für einen Aufstellungsbeschluss“, erklärt der Quest-Projektleiter Michael Sandbichler auf Nachfrage unserer Zeitung. Das Mobilitätskonzept basiert also auf einer Reduktion von Stellplätzen. Bisher anvisiert sei zur Minimierung von Privatautos ein Carsharing-System für das Wohnquartier. „Mit drei bis fünf Elektroautos“, so Sandbichler. Zwei der Carsharing-Plätze seien sicher in der Tiefgarage, die nach jetziger Planung auf insgesamt 49 Stellplätze ausgelegt ist.



Neues Quartier: So soll es aus dem Blickwinkel des Bahnübergangs aussehen. SKIZZE: QUEST

Ursprünglicher Wunschgedanke der Marktgemeinde war eine Stellplatzreduktion um 55 Prozent. Diese Dimension sei aber nur in Verbindung mit einer sogenannten Autoverzichtserklärung der Wohnungseigentümer zu ermöglichen. Doch aktuell habe die Marktgemeinde noch keine sichere rechtliche Grundlage und Einschätzung einer solchen Verzichtserklärung. Daher sehe der aktuelle Plan eine Stellplatzreduktion von lediglich 45 Prozent vor. „Vieles an dem Projekt ist ein Experiment“, meinte etwa

CSU-Sprecher Sebastian Franz dazu. „Aber Holzkirchen könnte künftig dann als innovatives Vorbild vorangehen.“

Auf Nachfrage von Grünen-Rat Robert Wiechmann bestätigte Bürgermeister Christoph Schmid (CSU), dass die Gemeinde der weiteren Reduzierung um zehn Prozent an Stellplätzen nachgehen werde, sobald man dazu eine „verlässliche Aussage von juristischer Seite“ habe.

Anreize, auf ein eigenes Auto zu verzichten, seien nicht zuletzt auch Lastenfahräder,

welche im Mobilitätskonzept für das Wohnquartier vorgesehen sind. Etwa elf an der Zahl. Wie viele genau, stünde laut Sandbichler noch nicht fest. Zusätzlich will die Quest auf Pedelecs und Fahrradanhänger zum Leihen setzen.

Ebenso soll es einen Fahrradpool mit Leihrädern, auch in Kindergrößen, sowie einem Dreirad für mobilitätseingeschränkte Personen geben.

Neben der Autoreduktion soll auch eine Paketstation Entlastung auf den umliegenden Nebenstraßen bringen. „Bei einer zentralen Paketsta-

tion für das ganze Quartier entzerren wir den Lieferverkehr“, erklärt Sandbichler. Generell gäbe es bei einigen Stellschrauben noch Abstimmungs- und Detaillierungsbedarf für ein endgültig feststehendes Mobilitätskonzept.

Starke Bedenken äußerte Josef Sappl senior (CSU) an dem gesamten Projekt: „Ich finde die Planung zwar gut, aber nicht an diesem Fleck in Holzkirchen.“ Denn: „Mir liegt es im Magen, die Nachbarn in den Schatten zu stellen. Der Bau nimmt ihnen die Sonne.“ Seiner Meinung nach seien es „zu massive Bauten auf einem zu kleinen Grundstück.“ Weiter seien die Freiparkflächen für Besucher und Handwerker „viel zu gering bemessen“, gab der CSU-Rat zu bedenken.

Zweite Bürgermeisterin Birgit Eibl (FWG) sprach sich hingegen für die aktuelle Planung aus und merkte an: „Der Plan ist jetzt – nach den Änderungen durch das Expertengespräch – viel besser“. Bei zwei Gegenstimmen wurde die frühzeitige Auslegung des Plans und damit die Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.

Fachgeschäfte aus der Region

JOSEF VOGL
Fenster- und Türenwerk
www.vogl-fenster.de

Zeit für etwas
BESONDERES

Josef Vogl GmbH & Co. KG
Birkenfeld 6, 83627 Wargau
Tel: 08024 475 91-0
info@vogl-fenster.de

Fenster • Haustüren • Innentüren

Wir planen, fertigen
und montieren für Sie!

Jörg
Schreinerei

Kleinhartpenninger Str. 13 Tel. 0 80 24 / 76 84
83607 Großhartpenning Fax 0 80 24 / 4 93 24
www.schreinereijoerg.de

**IHR
KÜCHEN
PARADIES**

83629 Weyarn
Tel. 0 80 20 / 904 74 60

FORSTBETRIEB WALDPFLEGE
RAL
Benedikt
KRAFT
Forstingenieur (B.Eng.)

Garten winterfest machen

- Fachgerechter Rückschnitt aller Sträucher und Stauden
- Baumpflege durch betriebseigene Arbeitsbühne
- Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen
- Verkauf von Brennholz

Schmidham 22a · 83626 Valley
Tel. 08020/9080819 · Fax 08020/9080818
Mobil 0162/7597946
info@forstbetrieb-waldpflege-bkraft.de
www.forstbetrieb-waldpflege-bkraft.de

Garten- u. Forsttechnik
STOIB
Gewerberg 4 · 83607 Holzkirchen
Tel. 0 80 24 / 62 47
Fax 0 80 24 / 82 31
STIHL
DIENST

HONDA Schneefräsen ab 999,- €